

TUMORBOARD

Onkologie aus multidisziplinärer Sicht

Zeitschrift für Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Erkrankungen



Editorial

Öhler L

Tumorboard 2016; 5 (1), 5

Homepage:

www.kup.at/tumorboard

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

Krause & Pacherneegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

TUMORBOARD e-Abo **kostenlos**

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals Tumorboard und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals Tumorboard. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal Tumorboard

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Editorial

Als Onkologe sollte man primär nicht die maligne Erkrankung, sondern den an Krebs erkrankten Menschen behandeln. Damit gebietet ein schon immer äußerst komplexes biologisches System – der Mensch, bei dem fehlgesteuerte Zellen zu einer Schädigung des umgebenden Gewebes führen – einen äußerst genauen prüfenden und wissenden Blick auf den betroffenen Menschen. Denn Tumore erzeugen nicht nur Leid durch die direkte mechanische Schädigung des Körpers, sondern können durch die Sekretion von diversen Botenstoffen direkt und indirekt Unheil auslösen. Ein Beispiel für eine Vielzahl an möglichen Krankheitsbildern ist das Pierre-Marie-Bamberger-Syndrom, über das es in der vorliegenden Ausgabe einen Fallbericht gibt. Wer hier nur den radiologischen Befund und die Histologie anschaut, wird den Betroffenen nicht adäquat behandeln.

Die Differentialdiagnose der Thrombozytopenie ist ebenfalls ein gutes Beispiel, bei dem die ärztliche Betreuung versagt, wenn nicht der gesamte Mensch mit genauer Anamnese und Status begutachtet wird. So manche Diagnose ergibt sich nur durch den Ausschluss anderer Ursachen, erst ein Absetzen von Medikamenten kann gelegentlich die Diagnose erhärten.

In einer immer schnelleren und komplexeren Welt verlangt auch das institutionalisierte Zusammentreffen hochkarätiger Spezialisten in Tumorboard nach einer effizienten Unterstützung durch Informationstechnologie. Papierakten und handschriftliche Notizen sind schon lange nicht mehr zeitgemäß und ausreichend. Der dritte Beitrag dieser Ausgabe zeigt interessante Möglichkeiten, wie der heutige hohe Workflow vieler Tumorboards bewältigt werden kann.

Wie immer wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe und verbleibe

mit den besten Grüßen



*Prim. Univ.-Prof. Dr. Leopold Öhler, Herausgeber
Vorstand der 1. Abteilung für Innere Medizin (Onkologie), St.-Josef-Krankenhaus Wien
E-Mail: Leopold.Oehler@sjk-wien*



Prim. Univ.-Prof. Dr. Leopold Öhler

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)